
Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Erlebniskletterwald Lörrach

Soziale und emotionale Kompetenzen hängen eng mit schulischem Lernerfolg zusammen, sie bilden den Nährboden der schulischen Lernerfolge. Ohne sozial-emotionale Unterstützung wird in der Regel auch die intensivste fachliche Förderung ohne Erfolg bleiben. Die fachliche Förderung bedingt die dazugehörige sozial-emotionale Unterstützung, sie baut darauf auf.

Unter sozial-emotionalen Kompetenzen versteht man u.a., in sozialen Interaktionen effektiv handeln zu können. Dazu gehört z.B. die Fähigkeit, positive Beziehungen zu Gleichaltrigen aufzubauen und die Perspektive anderer zu übernehmen. Schulbezogene Fähigkeiten, wie Nachfragen zu stellen oder das Befolgen von Anweisungen einer Lehrkraft, zählen ebenfalls dazu.

Die sogenannten sozialen Kompetenzen beinhalten außerdem kooperative Kompetenzen wie das Befolgen sozialer Regeln und der angemessene Umgang mit Kritik, sowie Selbstmanagementkompetenzen wie Konfliktbewältigung.

Zu den emotionalen Kompetenzen gehören u.a. das angemessene Zeigen von Gefühlen (Emotionsausdruck), das Unterscheiden und Verstehen von Gefühlen (Emotionsverständnis) sowie Möglichkeiten, eigene Gefühle steuern zu können (Emotionsregulation).

Für die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im sozial-emotionalen Bereich bieten wir im Erlebniskletterwald Lörrach das ideale klassenbezogene Selbsterfahrungs- und Lernumfeld, dass außerhalb der zumeist negativ behafteten Schullokalität in der Natur unter anderem folgende sozioemotionale Bereiche maßgeblich unterstützt :

Gefühle wahrnehmen und regulieren

Die Sensibilisierung für die eigene Körper- und Gefühlswahrnehmung hilft Schülerinnen und Schülern, eigene Gefühle sowie Gefühle anderer richtig wahrzunehmen und zu benennen sowie eigene Gefühle zu regulieren, z.B. Ärger und Ängste zu kontrollieren und einen entsprechenden Umgang damit zu finden. **Seit der Pandemie erleben wir einen massiven Anstieg der Schülerängste, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten äußert sich zu oft nur im verbalen Bereich, die Taten werden schon durch kleine Steine auf dem Weg der Angstbewältigung blockiert.**

Perspektivübernahme und Empathie

Empathie bezeichnet die Fähigkeit, andere wahrzunehmen und sich in andere einzufühlen. Die Perspektive des anderen einzunehmen versetzt uns in die Lage, den Standpunkt und die Emotionen des Gegenübers nachvollziehen, verstehen und darauf angemessen reagieren zu können. **In Kleingruppen und im Klassenverbund nehmen die SuS ihre Mitschüler/-innen sehr intensiv wahr und können sich im eigenen Erleben besser in deren Perspektive unmittelbar einfühlen.**

Klassengemeinschaft gestalten

Eine positive soziale Grundeinstellung und Wertorientierung ist eine erste Voraussetzung für ein positives Sozialverhalten. Die Klassengemeinschaft ist hierfür ein geeignetes Übungsfeld. Schülerinnen und Schüler lernen positive Beziehungen zueinander aufzubauen. Sie lernen bei unseren Teamaktivitäten am Boden, die Bereitschaft und Absicht anderer Personengruppen zu akzeptieren und wertzuschätzen, mit anderen ehrlich, fair und prosozial umzugehen und **soziale Normen – in unserem Fall z.B. unsere vermittelten Sicherheitsregeln einzuhalten** - als auch kritisch zu bewerten.

Umgang mit Konflikten

Im sozialen Miteinander entstehen immer wieder konflikthafte Situationen oder Missverständnisse. Die Fähigkeit, in einem Konflikt unterschiedliche Sichtweisen zu berücksichtigen, um zu einer für alle Beteiligten zufriedenstellenden Lösung zu kommen, aber auch sich selbst einzugestehen, Hilfe zu benötigen und diese in Anspruch nehmen zu können, sind dabei wichtige Voraussetzungen im Umgang mit Konflikten. **Wir geben Euch auf Anforderung die entsprechende Hilfestellung mit unseren speziell geschulten Mitarbeitern ...**

Umgang mit Leistungsanforderungen

Selbstregulation spielt für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eine grundlegende Rolle. Sie umfasst die Steuerung, Organisation und Strukturierung von Informationsverarbeitung, Lernprozessen und der eigenen Emotion, Motivation und Willensbildung. Dabei geht es auch darum, **Schwierigkeiten oder Herausforderungen im Erlebniskletterwald als Lernchancen zu nutzen und Selbstwirksamkeit im Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen zu entwickeln.**

Entspannungstechniken

Konzentration, Ruhe und Entspannung sind wichtige Komponenten, um die Anforderungen im Schulalltag gut zu bewältigen/ zu meistern. **Wir bieten mit Spaß und Konzentration auf das Wesentliche – z.B. die vermittelten Verhaltensweisen in unserer Sicherheitseinweisung - die optimale Grundvoraussetzung zur Entspannung der SuS ...**